

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. *Exil* und *Exilliteratur*: zur Forschungslage 1
2. Wissenschaftliche Perspektiven einer *Poetik des Exils* 11

I. Kulturaporetik oder »Was ist Realität?«

1. Literarische Kommunikation im Exil:
Die Irritation des Rollenbezugs von Autor und Leser 19
2. Der Diskurs um *Ratio* im Exil 30
3. Der poetische Text in der kulturellen Negation: Autoreflexivität .. 41

II. Literaturtheorie im Exil: Mimesis

1. Dimensionen der Kategorie Mimesis 53
2. Mimesis im ästhetischen Diskurs des Exils oder »Was ist Form?« 66
 - 2.1. Mimesis als »dargestellte Wirklichkeit«: Erich Auerbach .. 68
 - 2.2. Das mimetische Vermögen: Walter Benjamin 74
 - 2.2.1. Das mimetische Vermögen der Lektüre 77
 - 2.2.2. Schrift – Sprache – Bild 85
 - 2.2.3. Die Entstellung der Wirklichkeit durch den Autor .. 91
 - 2.3. Gestische Mimesis: Bertolt Brecht 98
 - 2.4. Mimesis der Metamorphosen: Carl Einstein 119
3. Geschichtsdiskurse / Narrativik oder »Was ist Historie?« 138

3.1.	Konzepte des Historischen im Exil	144
3.1.1.	Geschichte und Fiktion: Alfred Döblin	145
3.1.2.	Vom »Weltgeist« der Geschichte: Stefan Zweig ..	148
3.1.3.	Bertolt Brechts »Historisierung«	152
3.1.4.	Benjamins »kopernikanische Wendung in der geschichtlichen Anschauung«	161
3.1.4.1.	Geschichtstheorie	161
3.1.4.2.	Mythische Elemente	170
3.1.4.3.	Erzählstrukturen	177
3.2.	Die Produktivität des Mythos im Exil	180
3.2.1.	Mythos als »Existenzphilosophie«: Hermann Broch	187
3.2.2.	Parodie der Historiographie im Mythischen: Thomas Mann	194
III. Weltentwürfe der Exilliteratur – Exilromane		203
1.	Erinnerte Welten	210
1.1.	Soma Morgenstern: <i>Funken im Abgrund</i>	214
1.1.1.	Strukturen chassidischen Erzählens – mythische Bilder	217
1.1.2.	Erinnerungsbilder: narrative Funktionen des väterlichen Briefes und der Erzählungen Welwels ..	229
1.2.	Eine »Kleine jüdische Welt« als Groteske – H. W. Katz: <i>Die Fischmanns</i>	240
1.3.	Verfremdende Kinderblicke auf Deutschland – Ilse Losa: <i>Die Welt in der ich lebte</i>	248
1.4.	Der Erinnernde als unzuverlässiger Erzähler der Vergangenheit – Joseph Roth: <i>Die Kapuzinergruft</i>	259
2.	Verstörte Welten	280
2.1.	Elisabeth Augustin: <i>Auswege</i>	284
2.1.1.	Polyphonie der Auflösung: »Finden gelingt nur dem der nichts sucht«	284
2.1.2.	Ariadne – Brüche im Mythos	295
2.1.3.	»Nature morte« – Zur Autoreflexivität der Kunstdiskurse	303

2.2.	Sprachverstörung nach dem ›Anschluß‹ – Veza Canetti: <i>Die Schildkröten</i>	309
2.3.	Karnevalisierende »Untergangskulissen« – Alexander Moritz Frey: <i>Hölle und Himmel</i>	322
2.4.	»Worte waren keine Entsprechung für die Abläufe« – Hans Henny Jahn: <i>Das Holzschiff</i>	337
3.	Fabelhafte Welten	352
3.1.	Alfred Döblin: <i>Babylonische Wandlung</i>	356
3.1.1.	Eine »unmögliche mögliche Welt«: Das Aufdecken der eigenen Künstlichkeit	358
3.1.2.	»Ist die Geschichte schon zu Ende? Wer weiß es?« Die <i>Wandlung</i> als antihistorischer Text	371
3.1.3.	Intertextuelle Bezüge zu Goethes <i>Faust</i>	381
3.2.	»Je est un autre« – Franz Werfels ironisches Spiel mit der auktorialen Identität in <i>Stern der Ungeborenen</i>	392
3.3.	Leo Perutz: <i>Nachts unter der steinernen Brücke</i> – eine »Logik des Wunderbaren«?	408
	Resümee	421
	Literaturverzeichnis	427

